

LanaART

Meranerstraße / Via Merano 18, 39011 Lana, BZ, IT

Skulpturen mit allen Sinnen

08.06.2024 – 15.06.2024

Kunst/ Literatur/ Musik/ Wandern und eine ornithologische Führung



Samstag, 08. 06. 2024 um 17 Uhr

Skulpturenpicknick und ornithologische Führung
Treffpunkt: Lanarena, Max-Valier-Strasse, Parkplatz

Kunst/Wandern und ornithologische Führung am Skulpturenweg in Lana. Gehen als Wahrnehmung, Mensch und Natur in ständiger Wechselwirkung.

Das Kulturprojekt besteht aus einer geführten Wanderung entlang des Skulpturenweges zum Biotop. Dabei wird über Skulpturen, Vögel und vieles mehr gesprochen.

Dauer: 2,5 Stunden.

Führung mit dem Ornithologen **Patrick Egger**
Literarische Begleitung und Moderation **Sonja Steger**

Information: LanaArt

Erika Inger, Wolfgang Wohlfahrt
www.lana-art.it +39 334 1719091

Samstag, 15. 06.2024, 18 Uhr

LanaArt – Meets Jazz – Konzert

Schallerhof, Raffeingasse 2, Lana

EHWALD SCHULTZE RAINEY TRIO

PeterEhwald, sax
Stefan Schultze, piano
Tom Rainey, drums

Der Saxophonist Peter Ehwald und sein pianistischer Partner Stefan Schultze gestalten offene Dialoge mit dem New Yorker Schlagzeuger Tom Rainey. Sie gestalten Zwiegespräche, die sich als Suchprozess offenbaren. Es ist besser, eine Frage zu viel zu stellen, als irgendwann der Versuchung einer vorschnellen Antwort zu erliegen. Was sie nun seit Jahren angehen, zeigt eine tiefe Harmonie, die nur mit der Bekräftigung der Unterschiede zwischen ihren beiden Charakteren bestehen kann. Aus diesem Ansatz heraus nahmen sie den New Yorker Schlagzeuger Tom Rainey in ihre Mitte. Und in dieser Konstellation erweist dieser sich als kraftvoller Impulsgeber, denn gerade die ineinander verschlungenen, asymmetrischen rhythmischen Muster bereichern die intuitive Symbiose von Ehwald/Schultze ungemein.

Information:

LanaArt in Zusammenarbeit mit Lana Meets Jazz
<https://www.sweetalps.com/lana-meets-jazz-2024>
www.lana-art.it
Erika Inger, Wolfgang Wohlfahrt, +39 3341719091

Angebote zum Lesen einer Landschaft

In einem solchen Kontext lädt das Angebot an künstlerischen Interventionen, welche an gewissen Stellen in der Landschaft entlang des Weges positioniert sind und dieser einen neu strukturierten Rhythmus verleihen, den Wanderer zum Innehalten ein. Das Kunstwerk selber begegnet uns zunächst als fremde und unbekannte Erscheinung, die uns vielleicht auf unserem Weg irritiert. Doch es fordert auf, genauer hinzuschauen, und unsere Sinne zu schärfen. Indem wir uns auf dieses Angebot einlassen, bleiben wir nicht einfache Betrachter von Kunst, sondern werden durch die Kunst zu wahren Teilhabern an einem übergreifenden Geschehen. Denn Kunst kann Landschaft durch Brüche und Intervalle oder durch unerwartete Kombinationen und Umdeutungen artikulieren, akzentuieren, dramatisieren oder sublimieren...

[Reading the Landscape: an Invitation Sabine Gamper](#)

[Mehr lesen: Text von Sabine Gamper](#)

"Nicht in der Natur der Dinge, sondern in unseren Köpfen ist die 'Landschaft' zu suchen. Sie ist ein Konstrukt, das einer Gesellschaft zur Wahrnehmung dient, die nicht mehr direkt vom Boden lebt."

Lucius Burckhardt; Warum ist Landschaft schön? Die Spaziergangswissenschaft. Martin Schmitz Verlag, Berlin 2006.

Download Pdf-Datei: Text [Warum ist Landschaft schön?](#)

Demokratie ist lustig:

Mit Beuys und Bienenschwarm gegen Demokratieabbau

(Franzmagazin: May 12, 2021, Eva Rottensteiner)

[Demokratie ist lustig](#)

Interdisziplinäre Ausstellung für mehr Demokratie und Kunst.
Idee und Konzept von Erika Inger und Wolfgang Wohlfahrt
Gasthof Einhorn, Mals im Obervinschgau

Vom 14. bis zum 29. Mai 2021 findet in Mals im Obervinschgau die Ausstellung DEMOKRATIE IST LUSTIG statt. Die Initiative erörtert mit künstlerischen und

wissenschaftlichen Beiträgen hochaktuelle Fragen nach Demokratie in Verbindung mit Kunst anhand von Werken, Interaktionen und Symposien. Organisiert wird das interdisziplinäre Kunstprojekt von der Künstlerin Erika Inger und dem Künstler Wolfgang Wohlfahrt

Das Konzept der interdisziplinären Ausstellung für mehr Demokratie und Kunst von Erika Inger und Wolfgang Wohlfahrt beinhaltet verschiedene Dynamiken an der Schnittstelle kreativer Prozesse und alltäglicher Praktiken mit Bezugnahme auf eine an der Lebenswelt orientierten Kunst. Mit aktuellen künstlerischen Positionen und theoretischen Beiträgen wird eine Plattform eingerichtet. Die Stärken, Schwächen und Grenzen sowie das Verhältnis von Kunst, Politik und Ökologie sollen mit Ideen und Prozessen auf kreative Weise mit Demokratie verbunden werden.

Die Ausstellung wird im ehemaligen Gasthof „Einhorn“ im Ortszentrum von Mals gezeigt.

„Demokratie ist lustig“ wird in Zusammenarbeit mit LanaArt, Gemeinde Mals, Der Malser Weg, Initiative für mehr Demokratie, umgesetzt.

Ein erster Teil der Ausstellung wurde im September 2020 im Kunsthof Thomatal in Salzburg durchgeführt. Es waren Künstler*innen und Vortragende aus Südtirol beteiligt.

Weitere Informationen: Erika Inger, +39 334 1719091, skulptur@erika-inger.com; vor Ort in Mals: Johannes Fragner-Unterpertinger, 0473 831130, hans@perting.com.

FOTOS:

*Die Organisator*innen Erika Inger und Wolfgang Wohlfahrt © Erika Inger/Wolfgang Wohlfahrt*

[Im Rhythmus der Esel | Salto.bz](#)

Im Rhythmus der Esel Im Rahmen von LanaLive zogen zwei Tage lang Künstler*innen mit Eseln durchs Dorf und performten musikalische Improvisationen. Debora Nischler

Ein Dröhnen dringt durch die Autoscheibe. Kurz darauf wird die Gruppe sichtbar: die vier performenden Künstler*innen bzw. Musiker*innen mit ihren Instrumenten, ein lose zerstreuter Zuschauerhaufen, dahinter am Zaun angebunden Pedro und seine drei Freund*innen – die Esel. „Was soll denn das hier sein?“ Die lakonische Antwort einer Mutter: „Kunst.“ Als ich zur „Esels-Rhythmus-Klang-Tournee“ dazustoße, entladen die Posaunen gerade ihre letzten Töne. Ich streichle einen der Esel, er zeigt sich davon genauso unbeeindruckt wie von der Musik und dem Applaus. Die Szene löst sich in heiterem Geplauder auf, ohne Eile werden Kabel eingerollt und Instrumente verpackt. Für den Künstler gibt es einen Grissino, für den Esel zwei Blätter – Snackzeit. Entspannt warten alle darauf weiterzuziehen, noch entspannter steht man den verwirrt dreinschauenden Autofahrer*innen im Weg. Kunst darf ja angeblich alles, den Verkehr behindern in diesem Fall sogar ganz offiziell mit Gemeindewisch. Inzwischen sind die

Esel*innen wieder mit den blauen Tischchen und Stühlen der Künstler*innen beladen, Pedro steht brav vor seinem Karren, wir ziehen weiter. Es geht vorbei an mehr oder minder interessanten Haushinterseiten, einem gartenwettbewerbsreifen Rasen und noch mehr verwirrt dreinschauenden Autofahrer*innen. Kindergeplapper wird unterbrochen vom entgeisterten Ruf einer Anwohnerin: „Was soll denn das hier sein?“ Die lakonische Antwort einer Mutter: „Kunst.“ Wir passieren die Station des Weißen Kreuzes. Ein Esel oder vielmehr sein Begleiter macht Halt und unterhält sich mit einer Sanitäterin. Der Esel ist nur schwer zum Weitergehen zu bewegen. Endstation ist der Parkplatz neben einer Würstelbude. Ohne Hektik wird noch ausgeschnapst, wo die Esel*innen parken und wie man sich für die Schlussperformance aufstellt. Pedro ist zum Publikumsliebbling avanciert und kann sich vor streichelwilligen Händen kaum retten, sehr zum Neid seines filzhuttragenden Begleiters. Erste Star-Allüren bleiben nicht aus, ihm gefällt sein Parkplatz nicht. Der neue Parkplatz ist besser, er äußert seine Zufriedenheit, indem er seinen natürlichen Bedürfnissen nachgeht. Dahinter ist immer noch der Aufbauprozess in Gang, immer noch ohne Eile. Die von Wellnesshotels versprochene Entschleunigung quasi, Eselmeditation oder so. Dietrich Oberdörfer stimmt ein Keyboardsolo an, ein getunter Golf mit wummernden Boxen lässt sich im Vorbeifahren auf ein Duett ein. Am Rande des Geschehens beschnuppert eine Eselin die Rosenhecke. Die Abendsonne durchkreuzt das Keyboardspiel mit ihrem letzten Auftritt, einer der Eselführer springt als Sonnenschirmträger ein, ein anderer geht dahinter seinen natürlichen Bedürfnissen nach – er isst ein Tellerchen Pommes. Der Würstelmann und sein Stammkunde mit Armverlängerung in Weinglasform recken die Hälse, während uns das Keyboard mit entrückten Synthi-Klängen einlullt. Langsam wird es rhythmischer, Erika Inger steigt zupfend, streichend, kratzend ein und macht den schönsten aller leidenschaftsgekrümmten Musikerbuckel. Im Hintergrund frisst die Eselin jetzt die Rosenhecke. Das Publikum wächst, doch der Verdacht drängt sich auf, dass die dazugestoßenen Teenager*innen wohl weiter zum Gaul-Open-Air wollen. Davon unbeirrt wirbelt Herbert Golser auf seinem afrikanischen Xylophon herum, das Publikum schwingt mit, die Esel*innen wohl eher innerlich. Auf dem ekstatischen Höhepunkt der Performance lässt er sich zu wild-witzigen Plapperlauten hinreißen, was die vorbeiziehenden Gaul-Teenies mit verstörtem Naserümpfen und die ausgelassenen Zuschauer*innen mit einem Kichern quittieren. Man merkt, es geht dem Ende zu, und will es nicht wahrhaben, ebenso wenig wie Wolfgang Wohlfahrt, der stoisch sein Cello zersägt und befühlt. Kurz glaubt man an einen neuen neuen Aufschwung, als ein Würstelbudengast mit einem Schnäuztuchtröten einsteigt, aber nein, Bogen und Finger fallen mit unwiderruflicher Endgültigkeit von den Cellosaiten ab. Ende.

Youtube LINK: Klangprobe 10 Min. [ESELKLANG](#)

VERMIXT

KÜNSTLER/INNEN DER GALERIE »DER MIXER« IN FRANKFURT

IN DER GALERIE FRAPPANT, HAMBURG

26 | 04 | 2019 19:00

[Galerie Frappant](#)

Skulptur, Malerei, Fotografie, Installation, Objekt, Video

mit: Markus Gasser, Erika Inger, Wil-ma Kammerer, Thomas Sterna, Andrea Varesco, Wolfgang Wohlfahrt, Andreas Zingerle

Skulptur, Malerei, Fotografie, Installation, Objekt, Video

Markus Gasser, Erika Inger, Wil-ma Kammerer, Thomas Sterna, Andrea Varesco, Wolfgang Wohlfahrt, Andreas Zingerle

Künstler/innen der Galerie »Der Mixer« in Frankfurt zu Gast im Frappant

Das Galerie Projekt »Der Mixer Frankfurt« ist eine Initiative von 7 Künstlern/innen aus Österreich, Italien und Deutschland. Der Titel ist Programm, denn die Protagonisten haben

sehr unterschiedliche Arbeitsansätze. Ihre Gemeinsamkeit beruht vor allem darauf, dass sie einen direkten Kontakt zum Publikum herstellen möchten, getragen von der Überzeugung,

dass künstlerische Autonomie im ursprünglichen Sinne auch die Kommunikation und Vermittlung der eigenen Arbeit einschließt.

Wir gehen weiter... andiamo oltre...

Buchpräsentation und Skulpturenausstellung

GEHEN – ANDARE – GOING

SÜDTIROLER SKULPTURENWANDERWEG/ *ITINERARIO SCULTOREO DI LANA*

Skulpturengarten am Brandis-Waalweg, Nähe Restaurant Waalrast, in Lana. *Giardino delle sculture sulla passeggiata Brandis, vicino al ristorante Waalrast, a Lana.*

Einführung/ *introduzione*: Christoph Gufler

Innen und Außen

Erika Inger Wolfgang Wohlfahrt

Katalog: Erika Inger und Wolfgang Wohlfahrt arbeiten seit über zwanzig Jahren gemeinsam an verschiedenen Kunst-am-Bau-Projekten. Viele ihrer Interventionen beziehen sich auf das Innere und Äußere von Gebäuden oder sind Projekte im öffentlichen Raum, wie etwa der Skulpturenwanderweg in Lana, den sie konzipierten. „Innen und Außen“ zeigt Gemeinschaftsarbeiten und Einzelprojekte der beiden Künstler,

deren Werdegang von ihrer langjährigen Tätigkeit als Bildhauer sowie von einer großen Nähe zur künstlerischen Praxis der Land-Art geprägt ist.

Erika Inger e Wolfgang Wohlfahrt collaborano da oltre venti anni per diversi progetti architettonici. Gran parte dei loro interventi riguarda l'interno e l'esterno di edifici; inoltre realizzano progetti nello spazio pubblico, come ad esempio l'itinerario scultoreo di Lana. "Innen und Außen" presenta sia progetti individuali, sia lavori realizzati in collaborazione tra i due artisti, la cui carriera è segnata da una lunga attività di scultori e da una grande vicinanza alla prassi artistica della "land art".

Innen und Außen

Erika Inger | Wolfgang Wohlfahrt

[Innen Außen Wolfgang Wohlfahrt 141216](#)

Euro 19,90

144 Seiten | 20,5 x 27,5 cm

dreisprachig, franz. Broschur

ISBN: 978-88-7283-525-8

Flowers Of The Day, Wolfgang Wohlfahrt, Buch, 80 Seiten, Raetia Bozen/ Bolzano 2010;

[Flowers Of The Day \(Download PDF Datei 13 MB\)](#)

[Zeit lesbar machen](#)

Wolfgang Thomas Wohlfahrt

T: 0043 660 3875104 skulptur@wolfgang-wohlfahrt.com

LanaART

Meranerstraße / Via Merano 18, 39011 Lana, BZ, IT

Erika Inger: mobil: 0039 334 1719091

<info@lana-art.it> <http://www.lana-art.it>

Links:

LanaArt Südtirol: <http://www.lana-art.it/news/>

Der Mixer FFM: <http://www.dermixerffm.eu/erika-inger-und-wolfgang-wohlfahrt/>

Kunstwerk Krastal: <https://www.krastal.org>

<https://www.krastal.org/symposion/de.html>

Studio: Malfattigasse 20/28, 1120 Wien